

zirksleitung seit Jahren die Erfahrungen von Velgast. Dort haben sich die LPG Pflanzenproduktion und das VEG Tierproduktion zu leistungsfähigen spezialisierten Produktionseinheiten entwickelt. Die Genossen in Velgast gehen davon aus, daß die Kooperation zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion das Zusammenwirken von Menschen ist. Sie beherzigen den Hinweis des Politbüros in seinem Beschluß zur Berichterstattung der Bezirksleitung Neubrandenburg vom 5. Dezember 1978, daß die Nutzung der natürlichen und materiellen Ressourcen für den weiteren Leistungsanstieg die bewußte Mitwirkung und Zusammenarbeit aller Genossenschaftsbauern und Arbeiter erfordert. Die Parteileitungen fördern die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

### Breite Mitarbeit im Kooperationsrat

Dem Kooperationsrat gehören in Velgast 13 Mitglieder an. Darunter befinden sich acht Genossen. Die Beratungen des Kooperationsrates werden von den Parteiorganisationen gemeinsam politisch vorbereitet. Einen besonderen Platz nimmt dabei das ständige Aktiv Futterwirtschaft des Kooperationsrates ein. Ihm gehören erfahrene Genossenschaftsbauern und Arbeiter aus der Pflanzen- und Tierproduktion an. Das Aktiv arbeitet eng mit der Futterbrigade der LPG Pflanzenproduktion zusammen.

In die Futterbrigade wurden die bewährtesten Genossen Mechanisatoren delegiert. Eine Partei-gruppe gewährleistet den Einfluß der Partei. Besonders aktiv wirken dort die Genossen Heinz Koplin, Leiter der Brigade, und Karin Geyer. Sie haben maßgeblichen Anteil daran, daß die Tierbestände gut mit Futter versorgt werden. Ausdruck dafür ist die Milchleistung je Kuh von 5310 kg bei einem Bestand von 3502 Kühen.

Die Velgaster Genossenschaftsbauern und Arbeiter haben gemeinsam mit Wissenschaftlern des Forschungszentrums Dummerstorf großen Anteil an der Einführung des DDR-Futterbewertungssystems für die Pflanzen- und Tierproduktion. Sie schufen auch den „Velgaster Futterkalender“, der von Anfang Mai bis Mitte November die Versorgung der Rinder mit Frischfutter sichert. Das Sekretariat der Bezirksleitung nutzt den Konsultationsstützpunkt für Futterwirtschaft in Velgast zur Vermittlung dieser Erfahrungen. Seit 1975 wurden rund 6000 Genossenschaftsbauern mit den Methoden der Zusammenarbeit und der praktischen Anwendung des Futterbewertungssystems vertraut gemacht.

In der Führungstätigkeit achtet die Bezirksleitung darauf, daß die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen- und Tierproduktion nicht nur auf die Futterproduktion beschränkt bleiben.

Viele Aufgaben des einheitlichen Reproduktionsprozesses in der Landwirtschaft können nur durch enges Zusammenwirken beider Partner gelöst werden. Dazu gehören die Versorgung des Bodens mit organischer Substanz, die gegenseitige Unterstützung mit Technik und Arbeitskräften, die Lösung perspektivischer Aufgaben, die Zusammenarbeit bei der Verbesserung der Lebensbedingungen auf dem Dorfe, wie beim Bau von Wohnungen, Kindergärten, Straßen sowie bei der gemeinsamen Schaffung und Nutzung von Versorgungseinrichtungen. Diese Aufgaben der territorialen Rationalisierung können nur durch die aktive Mitwirkung aller Betriebe im Gemeindeverband gelöst werden. Das VEG Pflanzenproduktion und der VEB Futterproduktion Hohen Lüchow sowie die LPG und das VEG Tierproduktion Satow, die seit Jahren gut kooperieren, schufen bzw. schafften 1978/79 für 24 Genossenschaftsbauern und Arbeiter ihrer Betriebe neue Wohnungen und Eigenheime.

Ein breites Echo findet in den Grundorganisationen der Politbürobeschlüsse vom 7. November 1978 zur weiteren Einbeziehung der Werktätigen in die Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR. Es zeugt von der gewachsenen gemeinsamen politischen Verantwortung, wenn auf Initiative der Parteiorganisationen die LPG Tierproduktion Barth um den Titel „Betrieb der vorbildlichen Tierproduktion“ und ihr Kooperationspartner, die LPG Pflanzenproduktion Löbnitz, um den Titel „Vorbildliches Kollektiv der Futterproduktion und Futtermittellieferung“ ringt.

### Zielgerichtete politische Führung

Die besten Erfahrungen der politischen Führungstätigkeit zur Vertiefung der Kooperation werden von der Bezirksleitung verallgemeinert. So berichtete das Sekretariat der Kreisleitung Greifswald vor dem Sekretariat der Bezirksleitung Rostock über die Wirksamkeit der Kooperationsräte bei der Plandiskussion 1979. Das Sekretariat der Bezirksleitung empfahl dem Sekretariat der Kreisleitung, solche bewährten Formen der politischen Führung stärker zu nutzen &ie Sekretariats Sitzungen mit Kooperationsräten, gemeinsame Parteiaktivtagungen von Genossen der Pflanzen- und Tierproduktion, die Berichterstattung von Grundorganisationen vor dem Sekretariat und gemeinsame Parteileitungssitzungen. Als Schwerpunkt der staatlichen Leitungstätigkeit im Kreis wurde die Überwindung der ungerechtfertigten Differenziertheit im Produktionsniveau der Betriebe durch bessere Nutzung der natürlichen und ökonomischen Bedingungen herausgearbeitet.

Auf Beschluß des Sekretariats der Bezirksleitung